

neuen Wein wozu freundlichst einladet Beinmann 3. Waldhorn.

in reichhaltiger Auswahl, moderne Bänder, schöne Federn, viele Sammte,

sind neu eingetroffen bei Sofie Weeber. geb. Reinmann.

Hübsche Modellhüte

zur Ansicht.

Todes-Anzeige.

Berwandte, Freunde und Befannte Gläubiger verteilt werden wird. benachrichtige ich, daß mein Bruder Wilhelm

den 9. September in Lof=Haven, Staat Pensylvania, im 65. Jahre gestorben ist. Um stille Teilnahme G. Schübele.

Ein jüngeres Mädden bas in allen häuslichen Arbeiter nicht unerfahren ift, sucht Stelle bis Martini. Zu erfragen bei

Frau **Carl Max** Meher am Markt.

Haubersbronn. Eine Putmühle

hat zu verkaufen. Christian Eifer.

Auf ein Herrschaftsgut wird ein 16—20 Jahr altes, braves evangel.

Mädden

als Hausmagd gegen hohen Lohn und Reiseentschädigung auf 1. Oft. gesucht. Adr. durch die Expedition dieses Blattes.

Anflage 352 000; das verbreitetste aller bentichen Blätter überhaupt; auferbem ericeinen Ueberfegungen in awölf frem. den Sprachen.

> Die Modenwelt. Fllustrierte Zeitung für Toilette und Handar-beiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Sährlich erscheinen: 24 Rummern mit Toi= 5 Kandarbei=

letten und Handarbeisten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das gartere 2c., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen 3 20 Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster=Borzeichnungen für Weiß-und Buntstickrei, Namens-Chiffren 2c. nbonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und

frauto durch die Expedition, Berlin W. Botsbamer Str. 38; Wien Operngaffe 3 1

Soeben eingetroffen:

Kalender

des Evang. Bundes à 25 Pfennig. C. W. Mayer'fde guddruckerei.

Die herrchaftlichen Handwerksleute

werden aufgefordert, ihre Kostenzettel über Bauarbeiten in Staatsge= bäuden längstens bis 15 Ottober an das Rameralamt zu über=

Weiler.

Benedrichtigung an Erbschaftsglänbiger.

In der Verlassenschaftssache des **† Gustav Falch**, vormaligen Mühlebesitzers in Schorndorf, seit mehreren Jahren in Weiler wohnhaft gewesen, besteht das Aktiv-Bermögen in

Liegenschaft und Fahrnis im Anschlag von 247 M. 50 A Verpflegungsgelder und Dar=

lehensforderung einer Tochter 1041 M. —

1044 M 31 N

somit Ueberschuldung 796 M. 81 I Wiffer & Murzer Kalk werden von dieser Sachlage unter dem Anfügen in Kenntnis geset, zu haben. daß, wenn nicht binnen der Frist von

zwei Wochen

der Antrag auf Konkurs-Eröffnung erfolgen sollte, der vorhandene Nachlaß nach den außerhalb des Konkurses geltenden Regeln unter die

Schorndorf, am 27. September 1889.

Namens der Teilungsbehörde Weiler: A. Amisnotariat Winterbach.

Geschäfts-Empfehlung.

Den tit. Bewohnern von Schorndorf und Umgegend zur Mitteil= gesucht, das schon in bessern Häusern ung, daß ich die **Schleismühle** von Hrn. Carl Dehlinger hier gedient, einer guten Küche selbständig pachtweise übernommen habe. Ich empfehle mich im **Feinschleisen** vorstehen kann und sich willig allen von Kastermessern, Schrecken etc., sowie den Herren Gewerbetreis vorkommenden Hausarbeiten unterschaft was kasternisten Beierklisten Reicht kalt ist wöselt der Reicht Westerlichen Reicht des Reicht werden der Beschlichen benden und Landwirten. Bei pünktlicher Arbeit halte ich mäßige Preise. Zieht. Wer, sagt die Redaktion. Schornborf, ben 26. Sept. 1889.

> Hochachtungsvoll Carl Mohl, Schleifermeister,

vormals in Eglingen.

Ein interellantes Buch für jeden Mürttemberger ist das mit vielen, sehr hübschen Landschaftsbildern und Ansichten auß- werden Dienstag Abend 4 Uhr ver-

Württ. Liederschat gesammelt von Theodor Beyttenmüller, illustriert von Th. Hoffmann. Driginalband Preis M. 3.—

Ein prächtiges Geschenk für jeden Vaterlandsfreund, auch sehr geeignet zu Schulprämien; dabei überraschend reichhaltig und billig. Zu beziehen durch alle Buchhandlingen ober gegen Einsendung von 3 M. franko durch die Berlagsbuchhandlung von

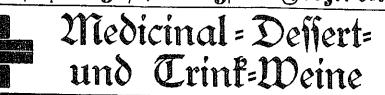
Greiner & Pfeister in Stuttgart und die C. W. Maner'schen Buchdrackerei, & Buchhandlung.

Bumben

für häusliche und gewerbliche Zwecke in reichster Auswahl, vorzüglich arbeitend, praktisch und äußerst solid tonstruiert, hat als Spezialität auf Lager

Th. Veil. mechan. Werkstätte hier.

Ausführung schwierigster Projekte.



1/1 Flasche mit Glas Smyrnaer Weine in 6 Sorten Ruster Ausbruch (ung. Süfw.) Bordeaux (echt franz. Rotw.) 1 50 Tokaper Ausbruch 75 &, 1 M Ofener (echt ungar. Notwein) 1 25 Gimmelbing. (Pfalz. Weißw.) Erlauer 50 Unafteiner Carlowiker Deidesheimer Eliäker Rotwein Forster Traminer Marjala & Leres (Sherry) 2 25 Aoriter Austefe Malaga (brann u. rotgold.) 2 25

Carl Morn Wein=En-gros-Geschäft in Rürnberg. NB. Man verlange ausdrücklich nur solde Slaschen. Die meine Firma auf Etiquette, Kork, Staniolkapsel und Glasstegel tragen, nur dies bietet Garantie für Rechtheit.

Schornborf. Auf dem Baumgut des 26. Rettuer von hier, wird am Mittwoch den 2. Oktober, mittags 11 Uhr

eine Partie hoher Klee verkauft, wozu die Liebhaber einge= laden werden.

von nur ächtem Filderkraut ist fortwährend zu haben bei

Chr. Schmied.

Abelberg. Nächsten Mittwoch u. Donners=

Empfehle meine fenersesten Backofenplättle und Backsteine

zur gefälligen Abnahme. Jakob Emähle, Ziegler.

Auf Martini wird in eine kleine Kamilie in Schorn= dorf ein älteres

30 Stück Bödseiten, Bretter. Schwertlinge, 8 Stück Rahmen-Schenkel. 7 Bund Latten, ein Treppengeländer, 10 Paar grüne Tensteraitter

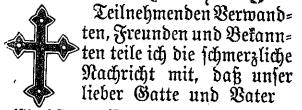
fauft in der Arone.

Steinenberg. Nächsten Gametag ist in hiesiger Biegelei

frischer Kalk & rote Ware

Ziegler Erzinger.

Trauer - Anzeige.



Christian Behnder, Maurer, nach kurzem, aber schwerem Kranken= lager gestern Wittag 1 Uhr fanft entschlafen nt. Beerdigung Diens= tag Mittag ! Uhr vom Krankenhaus. Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen

> die trauernde Gattin Marie Behender mit ihren 3 Kindern.

Ein fleißiges, geordnetes Dienstmädchen,

das fämtlichen Saushaltungsge-1 | 15 | schäften vorstehen kann, findet gute 1 | 65 | Stelle, wo sagt die Redaktion.

> Mor 8 Tage blieb in einer Wirt-1 schaft ein Schirm stehen, der= jenige, welcher ihn mitgenom= men hat möge ihn abgeben bei G. Leuthardt, Schneider.

Steuerbiichlein halt vorrätig Schorndorf bei Conditor Moser. Schmid's Nachfolger. die C. Maner'sche Buchbruckerei



Donnerstag den 3. Oktober 1889.

Insertionspreis: die vierspastige Beile oder deren Ranm 10 Psg. Auflage 1:00. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Abonnements-Einladung.

Kür das vierte Quartal 1889 können auf den

"Schorndorfer Anzeiger"

mit den wöchentlichen Beilagen:

Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

sowohl bei den K. Postämtern, wie auch bei den Landpostboken Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten 90 Pfg., mit Austrägerlohn 95 Pfg., für die durch Post zu beziehenden remplare vierteljährlich 1 M. 15 Pfg. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 Pfg.

Amsliches.

Oberamt Schorndorf.

Die Drisvorsteher werden angewiesen, die Sportelverzeichnisse bes II. Quartals 1889/90 bezw. Fehlurkunden binnen 4 Tagen hieher

Dabei sind die Tarifnummern der Sportelrechnungen durchweg nach dem durch die Ministerialbekantmachung vom 16. Juni 1887 (Reg.=Bl. S. 189) berissentlichten neuen Spor=teltarif anzugeben urfurben haben zu sauten: "daß in dem verflossenen Suartal vom 1. Juli bis

30. Spotember 1889 keine der in § 3 der Minist. Berf. 1994 26. Sept. 1887 (Reg.=B1. S. 387 aufgefirten Sporteln angesetzt worden sind, beurkundet u. s. w."

Schorndorf, den 2. Oktober 1889. A. Oberamt. Antm. Krack.

Oberamt Schornsbirf. **An die Ortsvorsteher**. Unter Hinweis auf den oberamtlichen Erlistofm 31. März 1888 (Anzeiger von 1883 No. 40) betr. den Vollzug des Banunfallver aferungsgeseites vom 11. Juli 1887 werden die Ortsvorsteher beauftragt, die Nachweisungen über Regiebauarbeiten vom 1. Juli bis 3 September 1. Is. bezw. Tehlanzeigen bis spätestens 7. Oktober 1. 3. hieher

Zum Herbst.

münzen aus den Jahren 1624—1648, welche

allem Anschein nach einem Soldatengrabe aus

Gegend einen solchen hatten.

porzulegen.

Schorndorf, den 2. Ottober 1889. R. Oberandt. Amtwann Krack.

Oberamt Schorndorf. Die Ortsbehörden wollen auch heuer wieder über Abhaltung der für die Fortbildung der männlichen Jugend so wichtigen Winter-Abendschulen beraten und über das Ergebnis — im Berneinungsfalle unter eingehender Begründung

— bis 11. November d. J. hieher berichten. Schorndorf, 2. Oktober 1889. R. gem. Oberamt.

> Rinzelbach. Gros. Oberamt Schorndorf

Den Drisschulbehörden wird hiedurch die Vornahme der heuer fälligen Wahlen der gewählten Mitglieder der Ortsschulbehörden (Gesetz vom 25. Mai 1865 Art. 15 und 17) an zufassen. dem hiefür bleibend bestimmten Tage (Minist. Instrukt, vom 4. Juli 1865) zu Art. 17 des angeführten Gesetzes V. Abs. 1 in Erinnerung gebracht. Von dem Ergebnis ist binnen 8 Tagen Anzeige hieher zu erstatten.

Schorndorf, den 2. Oktober 1889 R. gem. Oberamt in Schulfachen. Ringelbach. Gros.

Bekanntmachung ber R. Bentralftelle für die Landwirtschaft, betreffend die Renanfnahme | Unterricht. Meben der Befestigung und Weiter=

Desterreich, den Kriegsschauplatz zu verlegen.

Einsender erhielt vor einiger Zeit 9 Silber= Schon im Januar 1645 erschreckte Torstenson,

thal anno 1645, was wohl andere auch gerne Mann über den Rhein und suchte in Gemein-

Weinsberg. Auf den 1. Januar 1890 sind für die zwei Jahre 1890 und 1891 sechs Bög= linge in die Weinbauschule aufzunehmen.

Diejenigen Jünglinge, welche um Aufnahme sich bewerben wollen, werden daher aufgefordert, binnen vier Wochen bei bem Vorsteheramt der Weinbauschule in Weinsberg schriftlich sich zu melden. Die Bewerber werden sodann zu einer Vorprüfung einberufen, welche Anfangs Dezember stattfinden wird.

Die Aufzunehmenden muffen das 17. Le= bensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund, für anhaltende Feldarbeiten förperlich erstarft, mit den gewöhnlichen Arbeiten in Feld und Weinberg bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen fönnen, wie auch die Kähigkeit besitzen, einen populären Vortrag gehörig auf-

Kost, Wohnung und Unterricht erhalten die Zöglinge frei: dagegen haben sie alle vor= fommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten. Bei Fleiß und Wohlverhalten wird Aussicht auf Prämien gegeben. Die Neueintretenden sind verpflichtet, den vorgeschriebenen Lehrfurs bis zum Schluß des Jahres 1891 durchzumachen.

Die aufzunehmenden Zöglinge erhalten während des zweijährigen Kurses einen auf gründliche berufliche Ausbildung berechneten von Zöalingen in die R. Weinbauschule zu führung in den gewöhnlichen Volksschulfächern

halber meist in einer Sänfte sich tragen lassen auf sie alle trifft das Wort eines Zeitgenossen rern seiner Zeit gehörte, durch einen unvermu-3u: "Es ist ein leichtes und falsches Geld ge- teten Ginfall das sichere Böhmerland. Die Straße wesen, das keinen Bestand gehabt hat; benn von borthin suchte einige Monate später auch das von ber wäre, aber hernach in 3, 4, 5 ober aufs schwedisch-französische Heer unter Turenne zu gerot worden wie das Kupfer." Bon diesen alten, von Mergentheim am 5. Mai eine schwere Nic= meist kurbayerischen Zweigroschenstücken hat Gin- derlage. Der Plan wurde jedoch darum nicht sender sich einiges erzählen lassen aus der Zeit aufgegeben, vielmehr führte jetzt der Herzog von des Einfalls der kurbahrischen Armada im Rems- Enghien ein neues französisches Heer von 12 000

hören. Vielleicht findet mancher dabei heraus, schaft mit Turenne und den Hessen durch Schwadaß der magere Herbst des Jahres 1889 doch ben und Bahern nach Böhmen vorzudringen. Der immer noch leichter zu ertragen ist als ein kries Herzog von Württemberg konnte dadurch, daß er gent gewesen." So befürchtete der Kurfürst stets, gerischer Herbst, wie sie anno 1645 in unsrer neutral blieb, nicht verhindern, daß sein Land Württemberg möchte sich in aller Stille mit den Die verbiindeten Schweden und Franzosen es lagern in Württemberg außer der ganzen auf eine günstige Wendung des Kriegsglücks war-

den kaiserlichen Erblanden, nach Böhmen und kaiserliche Regimenter, für deren Unterhalt das Herzogtum aufzukommen hatte. Dabei gelang es dem Herzog, obwohl er allen diesen Lasten sich der aichtleidende Schwedengeneral, der Krankheits lunterzog, doch nicht das Mißtrauen des Kurjürsten Maximilian von Bayern zu überwinden. Letder Zeit des dreißigjährigen Krieges entstammen; mußte und doch zu den schlagfertigsten Heerfüh- terer kannte nur zu gut die Stimmung des württembergischen Volkes, welches ein Schuster von der Ulmer Alb in seinem "Zeitregister d. i. Denkbüchlein" treffend also schildert: "Damalen wa= Anfang war es schön, als wann es lauter Sil- Herzog Bernhard von Weimar zurückgelassene ren die Schwedischen und Franzüsischen unsere Feind' und die Raiserischen und Bahrischen Freund'. längste in die 8 Wochen ist es abgefallen und winnen, erlitt aber bei Herbsthausen in der Nähe Aber es ist sast umgekehrt gewesen, denn die Raiserischen und Banrischen uns fast mehr ge= quält und geplaget haben, dann die Schwedischen. Mit dem Mund sind wir kaiserisch gewesen und mit dem Herzen schwedisch. Dann wir haben den Schweden lieber sehen siegen dann den Rais fer, von wegen der Religion und des Glaubens halben, sonst wäre der Kaiser uns ein guter Re= zum Tummelplat der beiderseitigen Heere wurde; Schweden aufs neue verbündet haben und nur hatten es mehr und mehr darauf abgesehen, nach bahrischen Kavallerie und Generalstäben noch 5 ten. um loszuschlagen. Er gab daher Ende Jul

wird Unterricht in der ebenen und praktischen zwar für Hall bei dem Landwirtschaftsinspektor , ihr kurz nacheinander 3 Schüsse krachten, von und praktische Unterweifung in Feld-, Wein-,

Falls einer der Zöglinge während des Dr. Teichmann. Lehrkurses an der Weinbauschule in bas mili= nach § 32. 2. f, der deutschen Wehrordnung vom 22. Nov. 1888 (Württ. Reg.=Bl. von 1889 S. 5. ff.) bis nach vollendeter Lehrzeit zurückgestellt werden.

Anschauung zu sichern, ist mit ber Anstalt ein Schulvorstände. Grundbesit von 33 Heftar 62 Ar verbunden, der in Gärten, Weinbergen, Ackerfeld und Wiesen besteht.

Mit den Gingaben ift ein Geburtsschein, Impsichein sowie ein Zeugnis des Gemeinde= rats über den Stand und etwaigen Grundbesitz des Baters, über deffen Ginwilligung zu bem Borhaben seines Sohnes, über bas Beimatrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden vorzulegen.

Stuttgart, den 21. September 1889.

Berner.

der landwirtschaftlichen Winterschulen. Die bronn, Ravensburg, Rentlingen und Ulm werden im Anfang des November d. J. wieder eröffnet werden.

und wird auf Grund eines für sämtliche Winter= und darauf in die Verhandlung gegen den Erst= Memmingen von hier abwesend sind und der schulen einheitlichen Lehrplans in 36-40 Stun= den wöchentlich erteilt.

und verarbeitet werden fönnen.

zweiten Kurs vorgesehenen, in bestimmten ein=

richts notwendigen Fähigkeiten besitzen.

Geometerie, im Zeichnen, in den Clementen der Rindt, für Heilbronn bei Landwirtschafts= denen zwei sie trafen und zwar drang eine Chemie, Physik, Mechanik, sowie theoretische inspektor Wunderlich, für Ravensburg bei Rugel am Ellenbogen in die Mitte des Vor= Landwirtschaftsinspektor Kost, für Reutlingen | derarmes, eine zweite Kugel prallte an einer Gemuse= und Obstbau, sowie in der Biehzucht bei Landwirtschaftsinspektor Dr. Wieder & Muskelsehne des Halses ab und hinterließ eine heim, für Ulm bei Landwirtschaftsinspeftor

Mit der Anmelbung find die Schulzeugniffe, tärpflichtige Alter eintreten sollte, so kann er ein Geburtsschein und die schriftliche Einwilligung des Baters bezw. des Pflegers zum Besuch der Angeklagte brachte sich nur eine geringe Ber-Winterschule vorzulegen.

Kosten, die Unterbringung der Schüler in Privat-Um den Zöglingen fortwährend praktische häuser erteilen auf Verlangen die betreffenden

Der Tag, an dem die einzelnen Winterschulen eröffnet werden, wird im Wochenblatt für Landwirtschaft bekannt gemacht.

Stuttgart, ben 21. September 1889.

Tagesbegebenheiten. Württemberg.

C Stuttgart, 30. Sept. Die Sitzung bes hief. Schwurgerichts nahm heute unter dem Vorsitze des Herrn Landgerichts-Rat Weisser | die Frage nach mildernden Umständen. Urteil ihren Anfang; als weitere Schwurrichter fungie-Bekanntmachung der R. Zentralstelle für ren. Die Herren Landgerichtsrat Fetzer und That benützten Revolvers. die Landwirtschaft, betreffend die Eröffnung | Landrichter Probst. Für die beiden zur Verhandlung anstehenden Anklagesachen gegen den landwirtschaftlichen Winterschulen in Hall, Heil= 21 Jahre alten Drehergesellen Friedr. Karl bahnunglück zwischen Laihingen und Hasen = von Schönberg im Schönbuch wegen versuchten bergstation, ist bis jetzt immer noch nicht ein= Mords und den 20 Jahre alten Ludw. Straile gelaufen. Da die Vorstände der K. General= von Schterdingen wegen versuchter Notzucht Der Unterricht danert 41/2-5 Monate wurde die Geschworenenbank zugleich gebildet an der Eröffnung der Bahnstrecke Leutsirch genannten eingetreten. Die Staatsbehörde ist Bahnbetriebsinspektor, Herr Bienz, persönlich vertreten durch H. Hilfsstaatsanwalt Tscherning; an die Unglücksstätte sich begeben hat, um alle Die Unterrichtsgegenstände sind mit Rück- Rechtsanwalt Becher ist Offiziasvertheidiger. sicht auf die verhältnismäßig furze Unterrichtszeit Der Angeklagte unterhielt seit September v. J. folgte dem eine Stunde vorher abgegangenen und das dem Zweck der Schule angepaßte mit der jetzt 17 Jahre alten Weingärtnerstoch- Sanitätszug ein sog. Werkstättezug, der außer Lehrziel ausgewählt, und werden sämtliche Fächer ter Luise Laich in Feuerbach ein Liebesverhält- den nötigen Arbeitern zur Freimachung des mit steter Bezugnahme auf die unmittelbare An= nis, das vom Bater der Laich mißbilligt wurde. gesperrten Bahngeleises (der Schnellzug nach wendung in der landwirtschaftlichen Praxis und Am Sonntag den 4. Aug. d. 3. kam der Annur in dem Umfang gelehrt, daß dieselben von geklagte wie öster auf Besuch zu der Laich, den Schülern nach ihrer Vorbildung verstanden wobei ihm der Vater mitteilte, daß die Begiehungen zu seiner Tochter aufhören muffen. Nach dem Lehrplan gewährt auch der An demselben Tage will der Angekl. in Er- Uhlbach, wird uns folgende Darstellung gegeben: Besuch eines einzigen Kursus einen bestimmt fahrung gebracht haben, daß die Laich ein au= "Der Zug fuhr auf einer scharfen Kurve in abgeschlossenen Unterricht; der gesamte Unter- derweites Verhältnis angeknüpft habe. Aus schnellstem Laufe auf eine entgegenkommende richtsstoff wird jedoch erst durch den für einen verschmähter Liebe und von Eifersucht gepeinigt Lokomotive. Hinter dem Sicherheitswagen faßte er nun den Entschluß sich zu erschießen kam zuerst ein Wagen III. Klasse; derselbe ist zelnen Fächern weiter führenden Unterricht und kaufte sich am andern Tag einen Revolver vollständig zertrümmert, und wer darin saß, nebst Munition. Nachdem er die Schuftwaffe wohl ohne Ausnahme getötet worden; dann Die Schüler haben beim erstmaligen Cintrritt mit 5 scharfen Patronen geladen und seine folgte ein Wagen II. Klasse. Dieser schob sich ein Schulgeld von 25 M. zu entrichten. Für Mutter telegraphisch hieher gerufen hatte, be- in den nächstfolgenden Wagen III. Klasse, in den Besuch des zweiten Kursus ist das Schul= gab er sich in deren Begleitung nach Fenerbach dem ich saß. Der vierte Wagen, gleichfalls geld auf 15 M. festgesetzt. Uebrigens haben in das Laich'sche Haus, wo sie in Abwesenheit III. Klasse, schob sich ebenfalls in meinen eine größere Anzahl landwirtschaftlicher Bezirks= der Laich'schen Familie bei einer Hausstran sich Wagen herein. Wie ich mit meinen leichten vereine beschlossen, dieses Schulgeld für die aufhielten. Gegen 5 Uhr abends kam die Louise Verwundungen davongekommen bin, ist mir ihrem Bezirk angehörigen Schüler zu bezahlen. Laich nach Hause um in der Scheune einen völlig unklar. Krachende Holzsplitter flogen Reueintretende Schüler muffen das 15. Rechen zu holen. Der Angekl. ging ihr ent= mir dicht am Kopfe vorbei und eine eiserne Lebensjahr zurückgelegt haben, gut prädiziert gegen und forderte sie auf in die Stube herein= Stange ging mir durch den Ueberzieher, Rock sein und die für das Verständnis des Unter= zukommen; sie aber erwiderte unwillig, sie und Hose, hart an der Hüste vorbei. Ich habe keine Zeit, was er denn schon wieder hier schätze die Zahl der Toten auf mindestens 7. Die Anmeldung zur Aufnahme nat bei den thue und begab sich in die Scheuer. Kaum Im Wagen II. Klasse saß ein Major mit einer

unbedeutende Wunde. Den dritten Schuß hatte der Angeklagte auf sich selbst abgegeben, doch scheint dessen Wirkung durch die Uhrkette, welche abriß, abgeschächt worden zu sein, denn der letzung am Bauche bei. Von Nachbarn, welche Nähere Auskunft über den Lehrplan, die durch die Schüsse auf den Vorgang aufmerksam gemacht und herbeigeeilt waren, wurde dann der Angekl. festgehalten. Er hatte früher unumwunden zugegeben und ansbrücklich zugestanden, daß er beabsichtigt habe, zuerst die Laich und bann sich selbst zu töten. Heute behauptet er, die Schüsse, welche die Laich ge= troffen haben, seien ohne fein Buthun losge= gangen. Er legt übrigens große Reue an den Tag. Die Anklage lautet auf mit Ueberlegung ausgeführten Tötungsversuch also vers. Mord. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage mit der Einschränkung, daß der Angekl. ohne lleberlegung gehandelt, sich also des vers. Tod= schlags schuldig gemacht habe und verneinten 3 Jahre Zuchthaus und Einziehung des zur

C Stuttgart. 1. Oft., 2 Uhr 30 Min. Gine amtliche Depesche über das schwere Gifendirektion der Gisenbahnen behuf Teilnahme Anordnungen persönlich zu treffen. Um 2 Uhr Zürich mußte heute ausfallen) noch mehrere Aerzte, sowie eine größere Anzahl Matragen nach der Unglücksstätte beförderte. Von einem Augenzeugen des Unglücks, einem Manne aus betreffenden Schulvoritänden zu geschehen und aber war sie in dieselbe eingetreten, als hinter Dame; der Major hat eine klaffende Stirn=

einem Oberstlieutenant den Besehl, alle Früchte, | feste Stellung, später verschanzten sie sich in Er= | dorfer Amtsversammlung vom 11. Dez. 1645, Wein und Vieh aus dem ganzen Herzogtum weg= wartung des Feindes bei Waiblingen und Korb. in welchem die Bertreter der Landgemeinden un= zunehmen und auf die Festungen zu liefern, alle Während dieser Zeit haben die Bayerischen, wie seres Bezirks klagen, sie seien zu der Zeit, da Wägen zu zerschlagen, was man nicht fortbringen wohl es zu keinem Treffen kam, alles verderbt | der mehr Teil von Winterfrüchten noch ungedrokönne, zu verderben und die Früchte auf dem im Feld und in den Häusern. Die haben jäm= schr in den Scheunen gelegen, der Haber aber Halme zu verbrennen, damit der Feind beim merlich Schaden gethan, auch im Durchziehen alles noch auf dem Felde gestanden und gelegen, von Borrücken im Lande keinen Unterhalt finde. Der burchgepatriert, fast alle Fleken ausgeplündert der kurbayrischen Armada so schnell und unver-Diffizier schritt mit 250 Reitern zur Ausführung und ausgedroschen und die Häuser verwüstet." dieses schrecklichen Besehls, von Cannstatt ausgehend begann er große Vorräte in die Festungen Schorndorf und Asberg wegführen zu lassen. tember unvermutet abzogen, ließ der Herzog in alles mit gedoppelten Unkosten davon gebracht, Erst als der einsichtige baherische General Merch fich ins Mittel legte und erflärte, er laufe Wefahr, mit seiner Armee im Remsthal zu verhungern, wenn auf diese Weise weiter gehauft werde. | find; Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende." nahm der Kurfürst den Befehl zurück. Nach solch' Doch im Oktober erschienen die schlimmen Gäste unmenschlicher Vedrückung war es dem württembergischen Volke nicht so sehr zu verargen, daß Württemberg die Winterquatiere zu beziehen, und jetztund um halb Geld mit höchstem Schaden ver= es seinen bahrischen Drängern ihre schwere Niederlage bei Allerheim am 3. August von Herzen legt werden sollten, rückten doch noch außerdem ten müssen.

ben und bestimmte zum Predigttert die Worte: vergönnte. Doch nicht lange sollte die Freude 8 Regimenter zu Pferd und 3 zu Fuß samt dem währen: denn schon zu Anfang des September Generalstab und der Artillerie ein. Daß bei erschienen die Bayern aufs neue im Nemsthal. dem allem unser Remsthal nicht vergessen Zuerst bezogen sie bei Heubach und Gmünd eine wurde, sehen wir aus einem Protokoll der Schorn=

sehens überfallen worden, daß dann nachher wes nig genug, sondern allein, was sie in der Eil Als die kriegsführenden Armeen mitte Sep- bei Nacht und Tag abgedroschen, säuerlich, dazu seiner Freude ein Dankfest auf den 21. ausschreis dagegen an Früchten, Mobilien und anderem mancher Ort 2=, 3= und mehrsach soviel im Stich "Die Gute des Herrn ist, daß wir nicht gar aus lassen mussen, bei welchem leidigen Zustand nun allein dies zu wünschen wäre, daß nur das Gestren übrig geblieben, das arme Bieh bavon zu schon wieder, um aller Proteste ungeachtet in erhalten, so sie aus Mangel Futters und Streu's obgleich vertragsmäßig nur 2 Regimenter einge= taufen ober also dürr und mager darnieder schlach=

Schluß folgt.

Anzahl Refruten, welche heute in den Dienst Die Lokomotive und die vorderen 5 Wagen bedecken das Geleise mit wildem Chaos. Von auker stande."

dem Unglück erhielt, wurde Leut. Hermann der Blumenstock von Oberndorf (leicht); Frau R. wurde, wie wir hören, Beschwerde beim K. Sanitatstolonne davon benachrichtigt, und Schäfer von Alpirsbach (leicht); Fraulein M. Dberamt erhoben. Db diese Beschwerde erfolgmittelft Allarmvatrouille war es möglich, die Stopper von Ergenzingen; Frau Judith Hugger reich sein wird, bleibt abzuwarten. Mit mehr hiesige Kompagnie um 12'/, Uhr mit dem Son- | von Aigheim, DA. Spaichingen; Antonie Stein- | oder weniger aus dem ursprünglichen Zusammen= derzug an die Unglücksstätte zu führen, welcher häuser von Rottweil (leicht); Friedrike Scheef hang gerissenen Citaten recht viel unter frem= auch Finanzrat Hörner, Betriebsinsp. Bienz und von Untertürkheim; Frau Apoth. Dörr von ber Verantwortung zu sagen ist ein oft ge= den Gisenbahnarzt hinaufführte. Die Aerzte von | Ergenzingen; Marie Glück von Sindelfingen; brauchtes Mittel der sozialistischen Agitation. Baihingen waren schon um die Berwundeten be- Katharine Beeri von Herrenberg (leicht; Frau schäftigt, als die Sanitätskolonne erschien und so- A. Wanner von Holzgerlingen (leicht); Babette fort hilfreich eingriff; die Kolonne Berg folgte Wurfter von Donaueschingen; Juliane Munz in erstaunlich furzer Zeit nach, so daß es nun von Wedenhof, Imde. Abeimannsfelden, (leicht); an Hilfe nicht fehlte. Die Berwundeten und Friederife Odenwälder von Heilbronn leicht); Toten wurden alsdann mittelst der Tragbahren Maric Gollmar von Weil im Schönbuch; Frau | Kreuzfirche zu Berlin vollzogen wurde, hatte um die Trümmer zum Extrazuge getragen, der Tischer von Cannstatt. Da gilt es eben: um 3 Uhr nach Stuttgart abging. Auf der Station Hasenberg erwartete Medizinal-Rat Dr. Burkhardt den Bug und besichtigte die Bermunbeten und ordnete die Berbringung 11 Schwer= verwundeter in das Katharinenhospital an.

Auf dem Unglücksplate lehnte der schwer= verwundete Major v. Debekind die ihm angebotene Hilfe so lange ab, bis die andern Berwundeten verbunden seien. Da das Geleise vollständig gesperrt ist, konnten heute Nachmittag keine Züge zwischen Horb-Stuttgart mehr ausgeführt werden. Un der Freilegung des Geleises wird mit aller Energie gearbeitet, man hofft, daß es morgen wieder befahrbar sein werde.

I. Getötet find 7 Bersonen: Frau Adlerwirtin Hof von Vaihingen a. F.; oppositionellen Strömungen, welche sehr heterogener | hausen zu Köln zu lebenslänglicher Zuchthausein noch unbekanntes Mädchen, etwa 17 Jahre | Ratur seien, ergossen haben. Als zweiter Punkt | strafe verurteilt wurde, vor einigen Tagen gestorben alt, mit Billet von Rottweil; eine noch unbe- wurde die Frage erörtert, ob der Wahlverein zu fei und auf dem Sterbebette zwar seine Teilnahme fannte Frau mit einem Taschtuch, gezeichnet ben bevorstehenden Bahlen für das gewerb an dem Ginbruchsdiebstahle bei Stockhausen in C. S. und Notizen über Näharbeiten; ein junger liche Schiedsgericht Stellung nehmen folle. Abln eingestanden, dagegen als Mörder der beiden Mann, ca. 30—36 Jahre alt, unbekannt, Billet Nach längerer Discusion entschied sich die Mehr- Stockhausen den im hiesigen Arresthause wegen von Wolfach, mit einer Visitenkarte auf den Namen Vongratz lantend; Führer Merk von Rottweil; Heizer Strobel von Rottweil.

II. Berwundete sind es 40-50 Bersonen, darunter etwa 10 schwer. Bahnmeister Käpplinger von Baihingen

a. F. (schwer): Major v. Dedefind von Rott- Auf den Antrag eines Redners, daß der Wahlweil; Metger Dittus von Bothnang (schwer): Direktor Cloß von Böblingen; Louis Hof von Baihingen a. F. (schwer); Pfarrer Kappus von Entringen; Rechtsanwalt A. Löwenstein IV stavd auf die Tagesordnung zu setzen. Ca. halb sich behufs Erleichterung seiner Arbeiten ein von Stuttgart; Zugmeister Schenk von Stutt= 11 Uhr wurde die Versammlung geschlossen. gart (leicht); Gepäckschaffner Mößle von Stuttgart; Heizer Zäh von Eglingen; Kaufmann Ersuchen des hiesigen Arbeitervereins jand sich Stettiner von Stuttgart; Postfondukteur Wißig | heute Schriftsteller Stern aus Stuttgart hier nographen Bereins Mainz und ist zu wünschen, von Stuttgart; Johann Hanzmann von Thu- ein, um im Gasthof zur Krone einen Bortrag | daß es ihm gelingt, seiner Kunft auch hier recht ningen, Oberbraner im Waldhorn hier: Wil= zu halten über die "nächste Reichstagswahl." zahlreiche Anhänger zu gewinnen.

"Geh' ohne Stab nicht durch den Schnee, Sch' ohne Steuer nicht zur See, Beh' ohne Gott und Gottes Wort Riemals aus beinem Saufe fort."

C Stuttaart. 1. Ottober. Der Verein für volkstümliche Wahlen hielt gestern Albend unter dem Vorsitz des sozialistischen Reichstagsabgeord= neten Diet im großen Saale der Dinkelackerschen Musführungen des Reduers gipfelten in den Sa- Rnichofen erscheinen. gen, daß die französische Regierung es bisher Wendelin Nibele, Schneider von Epfendorf; | das Gefäß sei, in welches fich die mannigsaltigen | gerichte wegen Ermordung der Familie Stockheit im bejahenden Sinne, und beschloß, sich mit ben Gewerkschaften ins Benehmen zu jetzen, Diesen in Bezug auf Wahlvorschläge, sowohl über Arbeitgeber wie Arbeitnehmer, die Priorität zu überlassen, und in 14 Tagen eine außerordentliche Bersammlung zu diesem Zweck anzuberaumen. verein auch mit der bevorstehenden Bemeinde= gefaßt, in der nächsten Versammlung diesen Gegen-

O Steinheim a. d. Murr 30. Sept. Auf

wunde bekommen und scheint schwer verlett, | helm Winkler von Dorfmerkingen, Paul Günther | Der Redner hatte ungefähr eine halbe Stunde die Dame scheint tot geblieben zu sein. In dem von Möhringen a. F.; Friedrich König von gesprochen und citierte einige Stellen aus der hintersten Wagen des Zuges saßen eine große Ehningen, DA. Böblingen; Georg Maier von Rede des Fürsten Lichtenstein, die derselbige Mönchberg, DA. Herrenberg; Kronenwirt auf dem österreichischen Katholikentag am 2. nestellt werden follten; dieselben blieben fämtlich | Fahrner von Baiersbronn; Bikar Beigel von | Mai d. J. gehalten hat, und welche von vielen unverlett, da die hintersten Wagen stehen blieben. Dornhan, DV. Sulz; Justizreferendar Gut= Zeitungen mitgeteilt wurde. Bevor noch der heinz von Stuttgart — Oberndorf; Joh. Karl | Redner das allerdings nicht eben zahme Immendörfer von Chningen, DA. Böblingen. Citat, das er wörtlich aus einem Zeitungs= einigen Waggons sind die Räder in Stücken | Max Cammerer von Zimmern, DA. Rottweil; blatt ablas, beendigt hatte, erhob sich Herr abgesprungen. Die Soldaten sind an der Un- | Jakot Bühler von Mengen; Ulrich Trautwein | Schultheiß Scheu und erklärte die Versammlung alucksitelle geblieben, um zu helfen. Ich felbst von Hall; Franz Engel von Glat in Schlesien; für aufgelost, zur großen leberraschung bes war infolge der erlittenen Kontusionen dazu | Hermann Klugner von Mülhausen i. E.; Joh. Referenten und der Versammelten. Der Auf-Spiegel von Isingen, DA. Gulz; Sägmühlen- | forderung den Saal zu verlassen wurde so-— Als die Betriebsinspektion Runde von besitzerin Recks Witwe von Baiersbronn; Math. gleich Folge geleistet. Gegen die Auflösung Diesmal hat es versaat.

Deutsches Reich.

— Die Maffentaufe von 6 Söhnen eines Vaters im Alter von 3 bis 14 Jahren, welche am Freitag Nachmittag um 4 Uhr in der Heiligeine sehr große Menschenmenge in die Kirche geführt. Der Kaufmann R. in der Hagels= bergerstraße hatte seine Kinder nicht taufen lassen und wurde jett dazu veranlaßt, weil sein Altester eingesegnet werden soll. Die sechs Täuflinge erschienen paarweise in der Kirche und nahmen vor dem Taufstein Aufstellung, während die unverhältnismäßig große Anzahl Taufzeugen sich hinter sie stellte. Prediger Griese vollzog Brauerei eine öffentliche Versammlung ab. Schrift- | den heiligen Aft. Der Vater hatte für eine steller Blos referierte über die Bahlen in | Art "Uniform" gesorgt und ließ seine Sohne Frankreich. Die sehr gemäßigt gehaltenen sämtlich in marineblauen Tuchanzügen mit

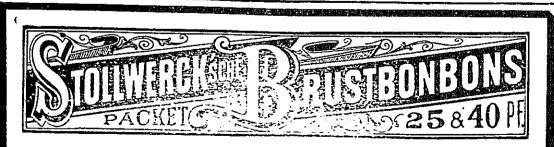
Machen, 24. Sept. Durch die hiesige Presse verabsäumt habe, sozialpolitische Reformen in geht laut "Fr. Ztg." das Gerücht, daß Tillmann Angriff zu nehmen, und der Boulangismus nur | Haus aus Köln, welcher von dem hiesigen Schwurmehrfacher Ginbruchsdiebstähle und Raubanfalle in Untersuchungshaft befindlichen Viper und einen gewissen Fromm bezeichnet habe. Wie weit dem Werüchte Glauben zu schenken, muß abgewartet werden.

Stenographie. In unserem heutigen Injeratenteil ist bie Eröffnung eines Unterrichtsturfes in Stolze'icher Stenographie angefündigt, es wird dadurch Jedermann, der viel ratswahl sich beigisen solle, wurde ter Beschluß mit Schreibgeschäften in Anspruch genommen ift, die gewiß willkommene Gelegenheit geboten, anerkannt gutes Kurzschrift. System anzueigen. — Wie wir hören, war der Kurjusteiter langjäh= riaer Stenvaraphenlehrer des Stolze'ichen=Ste=

Bekanntmachungen.

Revier Plochingen.

am Freitag den 4. Oktober, nachm. 2 Uhr im Staatswald Seebach unten am Dachsbuckelweg.



nach Vorschrift des Geh. Hofrat Prof. Dr. Harless in Bonn, sind eine Specialität, welche seit 50 Jahren in der ganzen Welt Millionen Menschen bei katarrhalischen Hals- und Brust - Beschwerden, bei Husten, Heiserkeit etc. Linderung und Hilfe gebracht haben.

Sie können bei Erkältungen, Husten und Heiserkeit nicht warm genug empfohlen werden, indem sie diese lästigen Unpässlichkeiten rasch lindern und einer Verschlimmerung vorbeugen. Vorräthig in allen Orten. Revier Schorndorf.

Indgrube Reisig= & Weiden-Verkauf.

Montag den 7. Oktober 1. J. aus Dickne mehrere Lose Reisig mit Stänglen und birkenes Reis zum Selbstschneiden, sowie der Weidenertrag aus Walkersbacher Floß-Sec. Nachm. halb 2 Uhr bei der hangenden Oftwiese.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Der Bezug von fünstlichem Dünger, Augsburger Fäkalbunger, Kainit, Thomasphosphatmehl, soll schon in nächster Zeit erfolgen. Die Vereinsmitglieder, welche wiederum folden Dünger wünschen, wollen ihre Bestellung alsbald bei ihrem Ortsvorsteher machen.

Die Herren Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung, Entgegen= nahme der Bestellungen und alsbaldige Uebergabe des Verzeichnisses der Befteller an den Bereinsfetretar ersucht. Beftellungen, die nach bem i bem 10. Oftober einkommen, fonnen nicht mehr berücksichtigt werben. Den 1. Oftober 1889.

Bereinsvorstand Rinzelbach.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf. Gläubiger= & Bürgen=

Ansprüche an hienach genannte Personen wollen

binnen 8 Tagen unterzeichneter Stelle angemeldet und erwiesen werden, widrigen= falls die Gläubiger die im Nicht= anmeldungsfalle für fie entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Schorndorf, den 2. Oftbr. 1889. A. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Schorndorf. Binkelmann, Karl, Gerbereiarbeiter, Cheleute. Bermögensabsonderung. Daimler, Gottl. Dberamtsgeometer. Behender, Christian, Maurer.

haubersbronn. Ahles, Leonhardt, Privatmann. Rurg, Albrecht's Witwe, Bermögens=

übergabe. Oberurbach. Rube, Johann, David, Taglöhners

Unterurbach. Schieck, Georg Friedrich, Straßen-

warts Chefrau. Schorndorf. Albert Friedrich Liedle's

Bitwe hier bringt am nächsten Montag den 7. Oktober 1889, ders auch für Kranke und Rekonvalescenten. nachmittaas 2 11hr

im II. und letten öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf :

Angekauft um 700 M.

Den 25. Sept. 1889. Natsschreiberei.

Schwartenabfallholz

gang trocken, turg gefägt, gum An= zünden sehr geeignet, kann jeden Tag pro Bentner zu 80 of abgeholt werden Bei Abnahme von 10 Zentner frei vor's Haus.

Fr. Maier, Baugeschäft u. Dampffägewerk.

WeinblütenDuft von Carl John & Co. Berlin N

und Cöln a. Rh. verbreitet beim Zerstäuben in Zimdas Taschentuch, à Flacon M. 1. und 1.50, zu haben in der

Palm'schen Apotheke. Ein Mädchen

von 18 Jahren sucht Stelle bis Martini. Zu erfragen bei Gr. Haufler, Rürschner.

Gine starke, gute

verkauft als entbehrlich.

Abbitte.

am 21. September d. J. gebrauch= fo berühmten, nach Dr. v. Liebig's 1/2 und '/4 Pfund. wahr zuruck und leistet hiemit

öffentliche Abbitte. Schorndorf, 1. Oktober 1889.

ALBUWS.

12 Ansichten von Schorndorf enthaltend, empfiehlt Photograph Wall.

Saal zur Arone.

Dienstag den 8. Oktober auf der Rückreise aus der Pariser Ausstellung einmaliges

grosses Konzert der österreich. Mädchen-Kapelle, 9 junge Mädchen (13 Personen), darunter Solistinen und Bioline, Cello, im Gasthaus zum "Abler" zu

Flote, unter Leitung von Frl. Lucie Rauscher. Anfang 8 Uhr. Billete im Vorversauf: I. Plat 75 &, II. Plat Steinlachthale. 50 & bei Berrn Conditor Schäfer Un der Kaffe: I. Plat 1 M. II. Play 60 A.

Künckelin-Feier.

Die früheren Mitglieder des Festkomites der Künckelin-Feier, so- bei wie alle, welche an derselben Anteil genommen haben, werden auf Donnerstag Abend 71/2 Uhr

Mary, Johann, Friedrich, Bauer in das "Waldhorn" eingeladen, wo der für die Stadt gestiftete In meiner Kollekte haben gewonnen: Chrenbedger zur Ansicht aufgeftellt ift.

> Restauration zum "Engel" bringt in empfehlende Erinnerung: Reingehaltene alte und neue Landweine, ferner Dalmatiner Rotwein und direkt bezogene Tyroler Gebirgsmeine.

Special and Schenkwein in anerkannt vorzüglicher Qualität. Letztere Sorten eignen sich beson=

Dr. med. H. A. Wildermuth in Stuttgart

B. N. 1013. 23 a 90 qm Acter wird (wie bisher als ärztlicher Vorstand der Anstalt Schloss Stetten i. R.) Nervenkranken, insbesondere mit Epilepsie und **ähnlichen Leiden behaftete**, deren Bedürftigkeit durch asjenige, welches dieser Tage wozu die Liebhaber eingeladen ein amtliches Zeugmis beglaubigt ist, umentgeltlich ärztlich beraten. Persönliche Vorstellung notwendig. Sprechstunde tägl. 2-4 Uhr, Eugenstr. 4 II.

Stenographie.

Der Unterzeichnete eröffnet Freitag den 11. wird zum Rindbettwarten gesucht. Oktober einen Unterrichtskursus in

vereinfachter Stolze'scher Stenographie. Das System wird in 12 Stunden gründlich gelehrt. Unterrichtsabende Dienstag und Freitag von 8-9 Uhr im Schullokale des Herrn Präzeptor Rösler. Teilnehmerkarten à 8 M. (incl. Lehrmittel) sind in der Expedition dieses Blattes, sowie am Eröffnungsabend zu haben. Auf Wunsch Privatunterricht.

Jul. Jos. Getz.

werbreitet beim Zerstäuben in Zim-mern ein erfrischendes feines Aroma, **Csig- & Sens-Juliu 1.** G. Schmiedel in Connstatt empfiehlt spezicA präparierten

Einmach-Effig, das Liter zu 30 g. Dieselbe Qualität, welche die englischen mixed pickles so wohlschmedend und unbedingt haltbar macht und in ihren konfervierenden, die Früchte hart machenden, sowie aromatisierenden Gigenschaften unerreicht dasteht. Bremen 11ach Amerika Tafel-Senf und Gewürz-Senf, Engl. gelb. Senf,

Aräuter-Senf, Sardellen-Senf, Tomaten-Senf, In Achorndorf zu haben bei Carl Schäfer, Konditor.

Michtigfür Hausfrauen. f. Bourbon extraf. Mocca Die Holländische Kaffee-Brennerei

H. Disqué & Cie., Mannheim, empfiehlt ihre unter ber Marte

Qualitäts=Raffees.

Broße Erparnis. Rur acht in Backeten mit Schuts= gen Kreuzwirt David in Oberurbach wegen ihrer Gute und Billigkeit marte "Elephant, versehen, von

> Mofer, C. Bidles We. i. Java-Mischung, p. 1/, Ko. M. 1.40. In Schnaith bei Ch. Linsenmaier. " 1.60. In Gerabstetten bei 28. Lindauer. " " " 1.70. In Grunbach bei 20. G. Fischer. Carl Veil, Schornborf.

Winterbach.

Der Verein hält nächsten Sonntag den 6. Oktober von nachmittags 2 Uhr an auf dem Turnplat ein

Berbst=21bturnen, verbunden mit Preisverteilung, ab. Nachmittags von 31/2 Uhr an

burch ben hiefigen Mufit-Berein musikalische Unterhaltung Gunften der Hagelbeschädigten im

Der Ausschuss.

Heute Abend frische Teberwürste, fowie **Bratwürste**

Metger Lauppe. 27414 und 29318

Baul Rohler.

Vohung zu vernieten.

Meine obere, sehr freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmer und Zubehör, habe ich auf Licht= meß oder auch früher an eine ruhige Kamilie zu vermieten.

Maler Rohler. Ein schön möbliertes

dimmer hat zu vermieten

G. H. Spring, weißes Lamm. auf dem Kirchhof von einem Grab ein Corallenbäumchen gestohlen hat, möchte dasselbe unver= züglich wieder an seinen Plat bringen, andernfalls fofort Rlage erhoben wird.

J. Merz. Sin Francuzimmer Frau **Mohl**

wohnhaft bei Herrn Buchbinder Schmib.



Mit ben neuen Schnelldampfer Morddeutschen Mond fann man die Reise von

in 9 Tagen

machen. Kerner fahren Dampfer des Norddeutschen Flond

von **Bremen** nach Dstasien Anstralien Südamerita.

oder dessen Agenten:

für den Gberamksbezirk Schörndorf.

Gristint Ptensing, Donnerstag n. Samstag.
Abonnementspreis:
virtelfährlich 90 Pfg., durch die Post bezogen
im Pseramisbezirk viertelfährlich 1 MR. 15 Pfg.
Ing Laus vollefer: viertelfährlich 95 Pfg.

Nº 118.

Hamstag den 5. Oktober 1889.

Insertionspreis:
die vierspaltige Zeile oder deren Ranm 10 Pfg. Auflage 1560. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungeblatt und Jugendfreund,

54. Jahrgang.

Amfliches.

Oberamt Schorndorf.

Die Driebehorden wollen auch heuer wieder über Abhaltung der für die Fortbildung der männlichen Jugend so wichtigen Winter-Abend schulen beraten und über das Ergebnis - im Berneinungsfalle unter eingehender Begründung - bis 15. ds. Mts. hieher berichten.

Schorndorf, 2. Oktober 1889. R. gem. Oberamt in Schulfachen. Ringelbach. Gros.

Oberamt Schorndorf. Den Orisichulbehörden wird hiedurch die Vornahme der heuer fälligen Wahlen der gewählten Mitglieder der Ortsschulbehörden (Beset vom 25. Mai 1865 Art. 15 und 17) an dem hiefür bleibend bestimmten Tage (Minist.= Inftrukt, vom 4. Juli 1865) zu Art. 17 bes angeführten Gesetzes V. Abs. 1 in Erinnerung gebracht. Von dem Ergebnis ist bis 31. Dezember ds. 38. Anzeige hieher zu erstatten.

Schorndorf, den 2. Oktober 1889. A. gem. Oberamt in Schulfachen Ringelbach. Gros.

Oberamt Schorndorf. Die Drieborfieher werden darauf hingewiesen, daß mit Abschluß des III. Quartals 1889 die Ginsendung der Tuberkuloseberichte an den Oberamtstierarzt wiederum verfallen ift und folche fpatestens bis 7. ds. Mits. gu erfolgen hat.

Im übrigen wird bemerkt, daß hiemit die höheren Orts-k ngeordnete Erhebungen abgeschlossen und weitere Berichte bis auf weiteres nicht mehr zu erstatten sind.

R. Oberam'. Amtmann Rrack.

Ein Mahnwort an Garten- und Feld-Besiker, betr. Beerenobskultur!

Schorndorf den 3. Oftober 1889.

Es ist bei der außerordentlichen Bevöl= ferungszunahme des deutschen Reiches von höchster nationalökonomischer Bedeutung, einer= seits die Menge der Genußmittel, andererseits Gaßmann, welcher mit Botta in Streit geriet, Dieselbe das kaiserliche Dhr. Der Kaiser sieht aber ganz besonders die Bahl der Erwerbsquellen in dessen Berlauf Angeflagter mit den Worten aber in der Verständigung und gegenseitigen zu vermehren. In dieser Beziehung verdienen alle Producte der Natur einer besonderen Beachtung und zu diesen gehören vor allem die hiebei gerieten sie in liebenzimmer, wo Angekl. | sachlich nütliche Einrichtung und hat die allerbei uns einheimischen Beerenftrancher, von tenen wir Millionen mehr und ihre Früchte im Ueberfluß haben könnten. Thatsächlich aber eilte hierauf zur Wirtschaft hinaus, riß von nuationen unzweideutig ausgesprochen. Seine ist Obst noch für die Mehrheit unseres Volkes einem Gartenzann mehrere Latten weg und Majestät sieht in dem Cartell eine den Grundein Luxusartikel und wir erfahren durch die rief: "Der Erste der herauskommt, den schlage sätzen seiner Regierung entsprechende politische Statistik zu unserer leberraschung und Be- ich tot 2c." Biamhi, der kein Deutsch verstand, Gestaltung und vermag die Mittel, mit denen schämung, daß jährlich an Obst und insbesondere gieng, wie bezeugt wird, ganz gemütlich auf Die "Kreuzzeitung" dasselbe angreift, mit der an Beerenobsterzeugnissen im Werte von über den Angekl. zu, welcher seine Drohungen noch Achtung vor der allerhöchsten Person und vor 5 Millionen Mark eingeführt werden, während mehrmals wiederholte. Sobald Biamhi in den unseren verfassungsmäßigen Institutionen nicht Deutschland in seinem Klima und Boden einen Bereich des Angekl. gekommen war, versetzte in Ginklang zu bringen. Schat besitzt, herrliche Früchte im Ueberfluß ihm dieser einen wuchtigen Schlag auf den Schon vor einigen Wochen waren Gehervorzubringen, wie kein anderes Land der Kopf, so daß Biamhi zusammenstürzte und sich rüchte aufgetaucht, wonach in Folge des rauch= Erde. Betrachten wir einmal nur oberflächlich nach einer Weile mühsam wieder erhob, er noch losen Pulvers zu den Bronzegeschützen zurückden Stand der Beerenobstfultur anderer Welt= in die Wirtschaft ging andern morgens aber gekehrt werden jollte. Heute wurden diese teile und Länder, um zu erfahren, wie weit wir ftarb. Er hatte auf der rechten Schädelseite Nachrichten an der hiesigen Borse in Zusamnoch zurück sind. Biele Farmer in Amerika und in der Gegend der f. Augenbraun je eine menhang mit einem auf eine große Creditvor= haben 50-100 Heftar Feld speziell der Erd= Schädel= bezw. Gehirnverletzung davongetragen, lage für militärische Zwecke bezüglichen Gerüchte beerenkultur eingeräumt und der Totalwert des | durch welche sowohl einzeln als in ihrem Zu= | kolportiert. Wir können versichern, daß solche Beerenobstertrags wird in den Bereinigten sammentreffen der Tod bedingt war. Der Angekl. Absichten nicht vorliegen.

Mehrere Lords in England und Irland haben | nur geltend, er habe angenommen, Biamhi wolle ganze Besitzungen mit Millionen von Johannis- ihn stechen, als er auf ihn zukam; Meffer habe beeren, Stachelbeeren, Erdbeeren und himbeeren | er indessen feines bei ihm gesehen; im Uebrigen angepflanzt, deren Früchte an Drt und Stelle will er sich der Vorgänge in jener Nacht nicht zur Conserven= und Weinbereitung verwendet mehr genan erinnern. Auf Grund des Wahrwerden und schätt man nur allein den Erd= fpruchs der Geschworenen erkannte das Schwurbeerenertrag in der Nähe von London auf jähr= gericht gegen den Angeklagten wegen Totschlags lich einige Millionen Mark. In Frankreich auf eine Zuchthausstrafe von 7 Jahren und bepflanzt man nicht nur die von der Reblaus zerstörten Felder, sondern auch zwischen den Weinstöcken massenweise Johannisbeeren und verwendet namentlich die schwarzen (Ribes nigrum) dazu, dem Traubenwein ein angenehmes Bouquet

Die noch wenigen in Deutschland bestehenden Kulturen liefern jährlich reiche Ernten. Mus ben befannten alten Invalidenanlagen des großen Kurfürsten in Werder bei Potedam als höchst unglaubenswürdig, und der augenscheinwerden jährlich durchschnittlich 150 000 Liter lich bose Wunsch als der Later eines bosen Ge-Erdbeeren und über 500 000 Liter Himbeeren dankens! Um jedoch absolut sicher zu gehen, und Johannisbeeren im Werte von 200 000 M. nach Berlin geliefert und die Gemeinde Stauffenberg in Baden hat es durch seine ausgedehnten Erdbeerenkulturen zu einer Wohlhabenheit ge-(Schluß folgt).

Taaesbegebenbeiten. Würltemberg.

C Stuttgart, 3. Oft. (Schwurgericht).

Der Heute zur Verhandlung anstehende Straf= alte led. Schlosser und Heizer Christian Eppinger von Heutenbach DA. Backnang beschuldigt ist. Die Anklage legt ihm zur Last am Samstag den 10. Aug. d. J. nachts zwischen 11 und 12 Uhr zu Münster DA. Cannstatt, vor dem Lammwirtshaus den eledigen Ziegler Franzesco Biamhi von Makkio (Italien) vorfählich durch einen ober mehrere Schläge auf den Ropf getotet zu haben. — Der Verstorbene mar an fraglichem Abend mit mehreren seiner Lands=

Staaten auf ca. 6 Millionen Dollar geschätzt bestreitet seine Thäterschaft nicht, sondern mach Sjährigen Chrverlust.

C Stutigart, 3. Oft. Der Stuttgarter "Beobachter" bringt heute Abend die Notiz: ,Nach unsern Informationen soll Herr Finanzminifter von Renner amtsmude fein, und nur noch sein Jubiläum abgewartet haben, um sich zurückzuziehen." Angesichts ber außerordentlichen förperlichen und geistigen Frische erschien die oben erwähnte Notiz des "Beobachters" von vornherein haben wir uns an einem Orte, wo man die In= tentionen des Finanzministers genau kennt, erfundigt, und die ebenjo prompte als bestimmte Ausfunft erhalten, daß die erwähnte Zeitungs: notiz willfürlich aus der Luft gegriffen fei, und jedes thatsächlichen Anhaltes entbehre.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Oft. Das Kaiserpaar reist am 17. Oft. abends über München und Mailand nach Monza, wo der Aufenthalt nur 114 Tage währt. Am 21. Oft. morgens erfolgt fall betrifft einen Totschlag, bessen ber 30 Jahre bie Weiterreise über Pavia nach Genua. Mittags findet die Ginschiffung statt. Die Seefahrt dauert bis zum 25. Dtt., Die Ankunft in Athen erfolgt am 26. Oft. Der Aufenthalt in Griechen= land dauert nur 4 Tage, am 31. Oft. erfolgt die Abreise nach Konstantinovel.

Der "Reichsanzeiger" schreibt in seinem nichtamtlichen Teile: Seine Majestät der Raiser und König haben von dem Inhalte der "Kreuzzeitung" vom 26. v. Mts. Kenntnis genommen und die darin aufgenommenen politischen Aufleute im Lamm wo eine Uhr auslotteriert wurde, fassungen und andere Fractionen lebhaft gewelche der Italiener Botta gewann. Auch der mißbilligt. Seine Majestät gestatten feiner Angekl. befand sich im Lamm mit dem Ziegler Partei, sich das Ansehen zu geben, als besäße "auf das habe ich schon lange gewartet", auf | Schonung der staatserhaltenden Parteien unter Botta zutrat, ihn faßte und mit ihm sich balgte: einander eine für unser parlementarisches Leben ben Botta über ein Bett hineindrückte. Beide höchste Mißbilligung der dagegen von der wurden von einander getrennt und der Angekl. | "Kreugzeitung" gerichteten Angriffe und Insi-

B. Birkel neue Strafe.

Der Unterzeichnete nimmt die ge-

f. Westindisch t. J. Hed. lf. Menado

Durch vorzügl. neue Brennmethode trästiges, seines Aroma

ten beleidigenden Ausdrucke als un- Borschrift gebrannten hochfeinen Niederlage in Schorndorf bei Herm.

Näheres bei dem General-Agenten Johs. Rominger, Stuttagrt.

Der Aborud unserer Orginalartitel ift nur mit Quellenangabe gestattet. Medigiert gebrudt und verlegt von I. Moster. C. W. Maber.iche Buchbruderei SBornborf